

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten über all nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Insertate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von H. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breite-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 260.

Halle, Montag den 6. November
Hierzu eine Beilage.

1843.

Deutschland.

Berlin, d. 3. Nov. Der Fürst Soltykow ist von St. Petersburg hier angekommen. — Der kais. russische Wirkliche Geheime Rath und Senator von Lubianowsky ist nach St. Petersburg von hier abgereist.

Aus Thüringen, d. 31. Oct. Gestern fand in Weimar eine Versammlung sämtlicher Ausschussmitglieder der Comité's der Thüringisch-Sächsischen Eisenbahn aus Halle, Merseburg, Weissenfels, Naumburg, Apolda, Weimar, Erfurt, Gotha und Eisenach statt. Das Resultat dieser Versammlung und der diesfälligen Verathung hat sich dahin herausgestellt, nach gänzlich bewirkter Absteckung der Bahnlirien den Bau einstweilen von Halle bis Eisenach zu beginnen, um wenigstens, bevor man mit Kurhessen ins Reine gekommen, den Aktionären und dem Gesamt-Publikum den Beweis zu liefern, daß die Wirklichkeit der Ausführung des Baues keinem Zweifel mehr unterliegt. Weitern, aus dieser Verathung hervorgegangenen, sich allgemein verbreiteten Nachrichten zufolge, sollen auch schon im Laufe künftigen Monats Arbeiter zu den ersten Erdarbeiten aufgerufen werden, was um so leichter sein wird, als die landwirthschaftlichen Herbstarbeiten bei uns nunmehr als beendigt betrachtet werden können, und der Klasse der Handarbeiter wieder ein neuer Nahrungszweig erwächst. Die noch immer vorherrschenden hohen Preise der Lebensmittel lassen demnach den baldigen Beginn des fraglichen Eisenbahnbaues schon in dieser Hinsicht als sehr wünschenswerth erscheinen.

Breslau, d. 30. Oct. Heute Mittags 12 Uhr traf das Modell des Professors K i s zum schlesischen Friedrichs-Denkmal glücklich hier ein und wurde sofort in die königliche Gießerei gebracht. Es wiegt mit der Verpackung etwa 270 Centner. Das Meister K i s in Gyps gebildet, wird Meister Klage- mann in Erz darstellen, so daß wahrscheinlich das ganze Denkmal im November 1845 wird enthüllt werden können.

Köln, d. 28. Oct. Es hat sich hier ein Verein gebildet, welcher es sich zur Aufgabe stellt, im Frieden gutgediente und dürftige Wehrmänner des 1ten Bataillons (Köln) des 28ten Landwehr-Regiments, und zwar der Kreise Köln, des Landkreises Köln und des Kreises Mülheim, insoweit sie zu den

jährlichen 14tägigen und großen Herbstübungen herangezogen werden und dabei irgend ein Unglück erleiden, wodurch sie für kurze oder längere Zeit unfähig geworden sind, für sich oder ihre Familien gehdrig zu sorgen, nach Kräften zu unterstützen. Zur Erreichung dieses Zweckes ist ein Kapital-Fonds gebildet, dessen Vergrößerung durch die gezeichneten fortlaufenden jährlichen Beiträge der Vereins-Mitglieder, durch die Zinsen des Kapitals und durch den ferneren Beitritt aller außer dem Verein stehenden Menschenfreunde, die sich dafür interessieren und zur Theilnahme eingeladen werden, bewirkt werden wird. Um Mitglied des Vereins zu werden, ist ein jährlicher Beitrag von einem Thaler zu entrichten.

Leipzig, im October. Es ist erfreulich, zu sehen, welchen Erfolg der von dem Hrn. Kirchen- und Schulrath Dr. Dö hner u. zu Zwickau vor zwei Jahren gestiftete „Verein zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volkschriften“ gehabt hat. Trotz des so verhängnißvollen Jahres 1842, namentlich für das Gebirge und Voigtland, hat der Zutritt zum Verein sich, besonders in der letzten Zeit, fast von Woche zu Woche gesteigert und selbst nach Außen hin verbreitet; auch sind in andern deutschen Ländern ähnliche Vereine theils entstanden, theils im Entstehen begriffen.

Dresden, d. 1. Nov. Heute begann hier die Zeichnung zur Sächsisch-Schlesischen Eisenbahn. Sie wird jedenfalls die geforderte Summe sehr bedeutend überschreiten, da namentlich Preußen sich sehr theiligt; doch läßt sich über das präsumtive Resultat der Zeichnung noch nichts mit Zuverlässigkeit aussprechen. (In Leipzig war schon am 1. Nov. Abends die Zeichnung bis über 12,600,000 Thlr., nach Andern bis 13,153,300 Thlr. gestiegen. Am Abende des 2. Nov. stellte sich das Resultat folgendermaßen: Es sind gezeichnet worden 26,942,500 Thlr., folglich 269,425 Aktien mit 321 Theilnehmern.)

Bremen, d. 26. October. Wir hören so eben aus guter Quelle, daß in Berlin zwischen Preußen und Hannover dahin verhandelt wird, für jetzt die Provinzen Göttingen und Grubenhagen mit dem Harzgebiete an den Zollverein anzuschließen, woraus dann mit unausweichbarer Nothwendigkeit der Anschluß der nördlichen Provinzen binnen kurzer Frist folgen muß. So triumphirt also doch endlich die Bestrebung der Zollvereins-

freunde in Hannover, und, wie es scheint, hat die jetzige Gegenwart der H. Domes und Albrecht in Berlin, die beide Anhänger des Anschlusses sind, auf diesen Erfolg großen Einfluß gehabt. Das Großherzogthum Oldenburg würde natürlich keinen Augenblick zögern, sich zugleich mit Hannover anzuschließen. Ob die hannoversche Ständeversammlung ihre Zustimmung zu dem partialen Anschlusse geben muß, und wenn sie das Recht der Zustimmung besitzt, ob sie beistimmt, wissen wir nicht. Auf jeden Fall ist diese Angelegenheit von höchster Wichtigkeit für den ganzen Norden Deutschlands.

Triest, d. 19. Oct. Die günstigen Nachrichten aus China haben hier und in Venedig dem Spekulationsgeiste einen nicht geringen Impuls gegeben; Rheder und Kaufleute sind mit Unternehmungen nach den chinesischen Häfen beschäftigt, und da schon früher vielfache Vorbereitungen getroffen wurden, so dürften mehrere derselben in der kürzesten Zeit ins Leben treten. Bekanntlich haben seit dem englischen Frieden bereits mehrere österreichische Schiffe die Fahrt nach Canton unternommen. Ihre Geschäfte sollen, wenn auch nicht gerade glänzend, doch im Allgemeinen befriedigend ausgefallen sein. Wie man vernimmt, beabsichtigt die österreichische Regierung, nicht allein für eine genügende diplomatische Vertretung in China Sorge zu tragen, sondern auch ein bewaffnetes Fahrzeug in die chinesischen Gewässer zu senden, welches zum Schutz ihrer Flagge und Angehörigen dort in Station bleiben soll.

Schweiz.

Bern, d. 25. Oct. Der Regierungsrath hat heute auf den Antrag des diplomatischen Departements eine Zuschrift an den Borort Luzern beschlossen, in welcher ernste Fragen über den Beschluß des luzernischen großen Raths vom 20. October, über die Trennungsgelüste u. s. w. enthalten sind.

Großbritannien und Irland.

London, d. 27. Nov. In Wales ist in dem Orte Cardiff unter dem Vorsitze des Obergerichters Baron Gurrey der Spezial-Gerichtshof eröffnet worden, vor welchem der Prozeß gegen die verhafteten Rebellen geführt werden soll.

Der *Newagh-Guardian* vom 20. schreibt: Gestern Nacht war die ganze Gegend (Limerick) über 25 Meilen in der Runde, in Bewegung. Berg und Hügel wurden von Signal-Feuern beleuchtet, das Geschrei in allen Richtungen war fürchterlich. Das Volk rannte mit brennenden Kohlen durch die Felder und brachte O'Connell und der Repeal der Union ein um das andere Mal ein Lebehoch. Der Anfang war um 8 Uhr, und um 9 Uhr war Alles vorüber, als ob nichts vorgefallen wäre. So lange die Demonstration dauerte, mußte sie zu den ernstlichsten Besorgnissen Anlaß geben, denn man konnte nichts anderes denken, als es fände ein allgemeiner Aufstand im Lande statt. Jedenfalls ist dies ein Beweis, wie groß die Aufregung unter dem Volke ist und welche Gefahr von dieser Seite droht, besonders da das platte Land ganz ohne Schutz ist. Um die Zeit, wo die Feuer in vollem Glanz aufleuchteten, wurden einige Schüsse abgefeuert. In ähnlichem Sinne sprechen sich noch mehrere Lokalblätter aus. Der Cork Reporter behauptet jedoch, diese schrecklichen Symptome hätten nichts mit der Repeal zu thun gehabt, sondern der Rückkehr des beliebten Gutsheeren W. O'Brien vom Festlande gegolten, den seine Pächter auf diese Art empfangen.

Spanien.

Paris, d. 30. Oct. Die Regierung soll aus Madrid Nachricht erhalten haben, daß die Minister den Cortes einen Vorschlag zur Erklärung der Volljährigkeit der Königin Isabella II. übergeben hätten.

Auf gewöhnlichem Wege hat man Briefe aus Madrid vom 23. October. — Die Municipalität wollte anfangen mit der Reorganisation der Nationalmiliz; die erste Compagnie wurde zu diesem Zweck auf's Stadthaus beschieden; sie sollte ihre Offiziere wählen; der Kandidat zur Hauptmannsstelle wurde ausgehöhnt; mehrere Bürger erklärten, sie seien Ayacuchos und wollten nicht zu der von der Regierung organisirten Nationalgarde gehören; man mußte, um größeres Aergerniß zu vermeiden, die zusammengerufenen Leute wieder abziehen lassen. — Nach Berichten aus Bayonne vom 26. Oct. scheint sich Saragossa, nachdem es am 23. bombardirt worden war, am 24. dem General Concha durch Kapitulation ergeben zu haben.

Griechenland.

(Triest, d. 24. Oct.) Während die griechischen Blätter die Ordnung hervorheben, mit welcher die Wahlen in den Provinzen Griechenlands vor sich gehen, sprechen sich Privatbriefe ganz im entgegengesetzten Sinne aus. Denselben zufolge soll es in den Versammlungen, welche in den Kirchen abgehalten werden, sehr stürmisch hergehen und fortwährend blutige Käuferelen geben; ein Priester sei sogar erdolcht worden. Auf unsern Platz, der mit Griechenland in so enger Beziehung ist, haben die letzten Ereignisse keinen Einfluß geübt, und Schiffahrts- und Handelsverkehr zwischen hier und dort hat seinen gewöhnlichen Gang.

Indien.

Indische Journale von Calcutta 10., Delhi 14., Bombay 26. August bestätigen, daß Dost Mohammed Khan sich wieder als Oberherr in Kabul festgesetzt hat. West-Afghanistan (Kandahar) aber ist im Zustande der Anarchie. Wichtig für Britisch-Indien ist die Nachricht aus Herat, daß Yar Mahomed, Wesir des Kamran Schah, diesen seinen Gebieter ins Gefängniß gesetzt und sich zum Souverain von Herat aufgeworfen hat. Die Prinzen des königlichen Hauses haben sich geflüchtet. Der Prinz Mahomed Alumgir, Sohn des Schah Kamran, hat sich nach Peshawar begeben in der Hoffnung, die britische Regierung für die Sache seines Vaters zu gewinnen. Der Einfluß Persiens ist in Herat überwiegend, und man prägt dort Geld mit dem Namenszuge des Schah.

Vermischtes.

— London wurde am 25. October von einer so ungewöhnlich hohen Fluth heimgesucht, daß ein großer Theil der längs den Ufern der Themse belegenen Straßen gänzlich überschwemmt war. Der Eingang zum Tunnel in Rotherhithe konnte nur durch Abdämmung der Straße gegen den Einbruch des Wassers geschützt werden.

— Paris, d. 26. Oct. Bei einem Goldarbeiter im Palais-Royal sieht man seit einigen Tagen einen Schmuck, der aus mehr als 1500 Diamanten erster Qualität besteht, und über 1 1/2 Millionen Frs. geschätzt wird. Es ist der Schmuck der Prinzessin v. Joinville, der nach französischer Art gefaßt werden soll.

— Der berühmte französische Schlachten- und Historienmaler Horace Vernet hat bekanntlich vom König Louis Philipp den Auftrag erhalten, die Wegnahme der Smala Abd-el-Kaders durch den Herzog von Numale bildlich darzustellen. Der Künstler ist jetzt auf dem Wege nach Afrika begriffen, wo er auf dem Schauplatz dieser Waffenthat des jungen Prinzen selbst die nöthigen Studien machen will, um dieselbe mit desto größerer Treue und Wahrheit wiederzugeben.



— Wien, d. 24. Oct. Ein sehr mißliches und widerwärtiges Ereigniß hat auf dem Gute eines hier sehr angesehenen und besonders im Kreise der höchsten Stände beliebten Arztes, Freiherrn v. T..., stattgefunden. Der Sohn desselben, ein dreizehnjähriger Knabe, kehrte eben von der Jagd heim und begegnete einem Bauer, der mit einem schwer beladenen Karren daherfuhr und keine Miene machte, dem jungen Menschen auszuweichen. Darüber entspann sich ein heftiger Wortwechsel; der junge T... legt an, feuert ab, und der arme, bedauernswerthe Landmann, der überdies noch Familienvater sein soll, schwimmt in seinem Blute. Wahrhaft empörend ist der Umstand, daß der jugendliche Verbrecher die Abscheulichkeit seiner That, ohne übrigens jemals Spuren des Wahnsinns gezeigt zu haben, so wenig zu fühlen schien, daß er schon am nächsten Morgen wieder frank und wohlgemuth dem Waidwerke nachging.

— Rom, d. 19. Oct. Seit einigen Tagen toben die heftigsten, in dieser Jahreszeit sonst hier seltenen Stürme, und in den nahen Meeresbuchten sollen mehrere Bracke angetrieben sein. In verschiedenen Dörfern der Campagna wurden Erdstöße verspürt, welche am 10. d. auch die Einwohner des südlichen Caserta beunruhigten und zwei Stunden vor Mittag desselben Tages in Neapel sich wiederholten.

— Magdeburg u. Leipziger Eisenbahn.
Personen = Frequenz.

Bis 21. Oct. c. incl. 519,435 Personen.
Vom 22. bis 28. Oct. incl. 11,899 „
mit Einschluß von 1273 Personen
aus dem Verkehr auf den Anhalte-
punkten

Summe 513,433 Personen.

Familien = Nachrichten.

Allen lieben Freunden empfehlen sich bei heutiger Abreise nach Leipzig ergebenst
Halle, den 2. Novbr. 1843.
der Advokat Nothe,
Ernestine Nothe, geb. Tiemann.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das auf hiesiger Moritzburg belegene fiskalische Wohnhaus, soll vom 1. Januar 1844 ab, auf 3 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtlustige wollen sich Sonnabend den 11. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem zu verpachtenden Wohnhause einfinden, woselbst das Grundstück vorgezeigt, die Pachtbedingungen vorgelesen und dann sofort zur Licitation geschritten werden soll.

Halle, den 2. Novbr. 1843.

Königl. Domainen = Rentamt.

Dahlström.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brod- und Semmelbedarfs für die Gefangenen hiesiger königlichen Straf-Anstalt für das Jahr 1844 soll an den Mindestfordernden vergeben werden, und ist hierzu

auf Montag, den 13. Novbr. cr.,
Vormittags 9 Uhr,

in den Bureaux der Anstalt ein Termin anberaumt, wozu Bietungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Bedingungen zur Lieferung können beim Oeconomie-Inspector der Anstalt eingesehen werden.

Halle, den 30. October 1843.

Die Direction der Königl. Straf-Anstalt.
v. Vosse.

2000 Thlr. sind zu Weihnachten d. J. gegen sichere Hypothek zu verborgen von dem Justiz-Commissar Köfer zu Mächeln.

Einen geübten Expedienten mit guten Attesten versehen, sucht
der Justiz-Commissarius Köfer
zu Mächeln.

Zu den im künftigen Jahre auf dem von Geusauschen Rittergute Farnstedt auszuführenden Bauarbeiten werden folgende Holzgegenstände erforderlich:

Eichenholz:	
153	Fuß 8 Zoll in □,
30	„ 6 ⁷ / ₈ „ „ „
76	„ 6 ¹ / ₂ „ „ „
612	„ 5 ¹ / ₂ „ „ „
222	„ 4 ¹ / ₂ „ „ „
Kiefernholz:	
9	Stück 12 ¹ / ₂ an der Spitze stark u. 48 ¹ / ₂ lang,
59	„ 9 ¹ / ₂ „ „
8	„ 8 ¹ / ₂ „ „
14	„ 7 ¹ / ₂ „ „
6	„ 6 ¹ / ₂ „ „
127	„ 5 ¹ / ₂ „ „

223 Stück.

12	Stück Stollen 3 ¹ / ₂ stark 14 ¹ / ₂ lang,
2	Stück 3 ¹ / ₂ starke Bohlen 14 ¹ / ₂ lang,
4	„ 2 ¹ / ₂ „ „
220	„ 5 ¹ / ₂ „ „
30	„ 1 ¹ / ₂ „ „
23 ¹ / ₂	Schock Latten, 2 ¹ / ₈ und 1 ¹ / ₈ stark, 14 ¹ / ₂ lang.

Lieferungslustige haben dasjenige, was sie zu liefern beabsichtigen mit Angabe der zur guten Abfuhr belegenen Lagerungsstelle, und ihre Forderung, schriftlich an den Rechnungsführer Hrn. Konneke bis zum 20. November abzugeben und zu gewärtigen, daß den Mindestfordernden die Lieferung übertragen wird.

Es wird dabei bemerkt, daß die Abfuhr beim Eintritt dazu geeigneter Wege in den Wintertagen erfolgen und die Zahlung darauf sofort geschehen soll. Lieferant bleibt jedoch für schlechte Stücke, die sich bei der Bearbeitung ergeben sollten, zum Ersatz verpflichtet.

Nothwendiger Verkauf.
Land- und Stadtgericht Delitzsch.
Das im Dorfe Kleien gelegene, zum Nachlasse des Christian Gottfried Krabbes daselbst gehörige Bauergut, abgeschätzt auf 12,674 Thlr. 23 Sgr. 9 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll
am sechsten December 1843,
von Vormittag 11 Uhr ab,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Bekanntmachung.

Die bei Maguhn belegene herrschaftliche Ziegelscheune, welche mit Weihnacht d. J. pachtlos wird, soll nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dem vorhandenen Inventario und einem in der Rue belegenen Ackerstücke von 133 □ R., unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, auf anderweite 6 Jahre, von Weihnachten 1843 bis dahin 1849, meistbietend, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl und bis auf höchste Genehmigung, verpachtet werden, und ist hierzu

Donnerstag, der 16. Nov. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

zum Bietungs-Termine im Wohnhause auf der vorgedachten Ziegelscheune anberaumt worden, wozu Pachtlustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in diesem Termine auch Kaufgebote auf diese Ziegelscheune angenommen und die desfalligen Verkaufs-Bedingungen vorgelegt werden sollen.

Dessau, am 27. October 1843.

Herzogl. Anhalt. Cammer.

Bruchbandagen

ohne Schenkelriemen, zweckmäßig, empfiehlt der approbirte Bandagist Steuer, Leipziger Straße Nr. 279, neben dem alten Postgebäude.

Verpachtung der Brauerei in Mächeln.

Die hiesige Brauerei, bestehend aus einem fast neuen geräumigen Brauhause und einem, durch eine tüchtige Reparatur in völlig brauchbaren Stand gesetztem, Malzhaufe, soll mit dem vorhandenen, gleichfalls in autem Zustande befindlichen, Inventario auf

den 23. November d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Rathhausstelle von Neujahr 1844 bis Johannis 1849 weiter verpachtet werden.

Qualifizierte Pachtlustige wollen sich zu eigem Termine einfinden und gewärtigen, daß dem Bestbietenden sofort der Zuschlag erteilt wird, sobald er nachweist, daß er spätestens 14 Tage nach obigem Termine den jährlichen Betrag des Pachtgeldes als Caution baar oder in sichern Documenten gewähren kann. In der Brauerei, welche übrigens die einzige hier ist, wird vorzugsweise Braun-, Lichte- und Weißbier, sowie auch Lager- und Doppelbier gebrauet, und hat der bisherige Inhaber sich eines starken Absatzes dieser Biere zu erfreuen gehabt.

Die der Verpachtung zum Grunde zu legenden Bedingungen können täglich beim Herrn Bürgermeister Weise hier eingesehen und auf portofreie Briefe gegen Erlegung der Copialien auch abschrisftlich mitgetheilt werden.

Mächeln, den 20. Decbr. 1843.

Die Deputirten der Brauerschaft hier.

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen in Halle, in Eisenach und Sangerhausen bei **C. Reichardt**, zu haben:

Keine

Hühneraugen mehr!

Ein Noth- und Hülfsbuch, enthaltend die sichersten in unzähligen Fällen bewährt gefundenen und zum ersten Male vollständig gesammelten Mittel, die Hühneraugen schmerzlos zu entfernen, so wie auch ihre Entstehung zu verhüten. Nebst einem Anhange: Sichere Heilung der Frostbeulen und erfrorenen Glieder, und Belehrungen über Wiederbelebung erfrorener Menschen. 8. 1843. Broch. 10 Ngr. = 8 gGr.

Wie lästig und schmerzhaft Hühneraugen sind, weiß nur der damit Bekämpfte, ja selbst ein frohes Gemüth wird dadurch verstimmt; daher kann dies Werkchen auch nur recht viel Gutes stiften und Niemanden wird die Ausgabe der wenigen Groschen gereuen.

Zu vermietthen ist sogleich eine große Stube zc. in der großen Brauhausgasse Nr. 427 a., 2 Treppen.

Butter-Anzeige.

Von feiner **Mecklb.** und **Süßrösl.** **Stoppel-Butter** empfangen wir frische Zufuhren und empfehlen solche in ganzen und halben Gebinden, billigt.

E. S. M. Simon.

Wagen-Verkauf.

Eine große Auswahl von neuen und gebrauchten Kutschwagen bei

L. Kache, Leipzigerstraße Nr. 323.

Die dritte Lieferung der vierten umgearb. und verm. Ausgabe von **Kraft Deutsch-Latein. Lexicon.**

In 2 Bdn od. 6 Liefergn. gr. Lex. 8. ist an die H. D. Subscribenten so eben versendet worden, womit jetzt der 1e Band vollständig vorliegt.

Der Subscr.ps. für das complete Werk von mindestens 180 Bogen ist auf weißem Druckpap. nur **3 Nthlr.**, wovon je bei Empfang der 1-5. Liefrg., welche sämmtlich noch in diesem Jahre ausgegeben werden, **1 Nthlr.**

zu entrichten ist. Die 6te Liefrg. wird sodann nach der Opfer-Messe 1844 unentgeltlich nachgeliefert. Auf starkem Schreibpap. ist der Subscr.ps. der 1-5. Lieferung je **1 Nthlr. 8 gGr.**, und die 6te wird ebenfalls unentgeltlich nachgeliefert. Mit der Vollendung treten erhöhte Ladenpreise ein. Subscriptionen übernehmen alle gute Buchhandlgn.

J. W. Meßler'sche Buchhdlg.

Die noch vorräthigen **Harlemer Blumenzwiebeln** werden von jetzt an, um damit aufzuräumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

E. H. Nisel.

Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in dem sub Nr. 75 in der großen Ulrichstraße allhier belegenen Hause als Conditor etablirt habe, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel im feinsten und neuesten Geschmaek zu liefern mich bestreben werde. Unter Vorsetzung reeller und prompter Bedienung bittet um recht zahlreichen Zuspruch

Halle, d. 4. Nov. 1843. **E. L. Blau.**

Eine ganz neue starke Zugrolle steht zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen bei **Lämmerhirt in Mannsfeld.**

Neunaugen,

die großen ächten Lüneburger, empfiehlt in Schoppen und Einzeln auffallend billig **Volke.**

Brathringe in Fässern billigst, zu Einzeln à Stück **10 Pf.**, empfiehlt **Volke.**

Ein gutes vornstimmiges **Wiener Piano-forte** steht zu verkaufen, Halle, Schmeerstraße Nr. 483.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten beim Schlossermeister **Schwarz, Neumarkt Promenade Nr. 1345.**

Die auf Sonnabend den 11. d. Mes. angezeigte Holzauktion im **Domnitzer Holze** wird Dienstag den 14. d. M., Vormittags **10 Uhr**, daselbst abgehalten.

Ein fette Kuh und zwei fette Schweine stehen zum Verkauf bei **Zorn in Deutleben.**

Birnen- und Aepfelbäume, hochstämmig, als Spalierbäume und Pyramiden gezogen, **Lauer- und Süßkirchen, Aprikosen, Linden, Kastanien, Kugelakazien, hochstämmige Rosen, Weinsenker, englisches Gehölz u. dgl.** beim Gärtner **Schulze im Le Beaur-schen Garten.**

Ich habe fortwährend nur gute Stellen für Handlungslehrlinge in **en gros- und en detail-Geschäften**, auch für tüchtige **Commis.** **Sachtmann.**

Ruthholz-Verkauf.

Delpressen, Trauben-Wellen, Panster-Wellen, Windmühl-Wellen, Zieh-Wellen, Krubenföcke, Ständer, Kreuzschwellen, Mehlleisten, Mehlbäume und Seerze; auch nehme ich Windmühlen in Accord zu bauen.

Wühle in **Oberthau**, den 1. Novbr. 1843.

J. G. Felgner.

Auktion von **dürrem Brennholz**. **150 Stocck** und Scheitklastern, **300** Haufen **Abraum**, sollen in dem Ritterguts-Holze zu **Wesmar**, Donnerstags, als den 9. Novbr., von früh **9 Uhr** an, meistbietend verkauft werden.

Wühle in **Oberthau**, den 1. Novbr. 1843.

J. G. Felgner.

Beilage



Couriers, Hallischer Zeitung für Stadt und Land.

Montag, den 6. November 1843.

Deutschland.

Halle, d. 5. Novbr. Am heutigen Tage sind gewählt worden:

Zu Stadtverordneten:

Hr. Kaufmann und Seilermeister Hensel,
 „ Lederhändler Friedrich jun.,
 „ Kaufmann Krammisch.

Zu Stellvertretern:

Hr. Baumeister Stapel,
 „ Leihbibliothekar Wolff,
 „ Kaufmann Stahl Schmidt.

Berlin, d. 4. Nov. Se. Excellenz der Wirkliche Geheim Rath und Oberpräsident der Provinz Sachsen, Flottmann, ist von Magdeburg hier angekommen.

Berlin, d. 2. November. In diesen Tagen ist Sr. Maj. dem Könige eine Kollektiv-Bittschrift aus den Städten Magdeburg, Halle, Halberstadt, Gardelegen, Stendal, Seehausen, Salzwedel, Osterburg und Berlin, unterzeichnet von mehreren hundert Inhabern von Obligationen der vielbesprochenen sogenannten Westphälischen Zwangs-Anleihe aus den Jahren 1808 bis 1812 überreicht worden. Bekanntlich ist es Jahre lang unentschieden geblieben, ob diese Forderungen anerkannt werden würden, und erst eine Cabinets-Ordre Sr. Majestät vom 3. März 1843 hat es ausgesprochen, daß dieselben weder ganz noch theilweise anerkannt werden könnten. Da inzwischen erhebliche Gründe zu Gunsten der Betheiligten zu sprechen scheinen, so auch der, daß durch die Seehandlung selbst viele dieser Papiere aufgekauft wurden, worin doch ein durch dieses Staats-Institut ausgedrücktes Vertrauen auf ihre Anerkennung lag: so haben die Eingang erwähnten Bittsteller die Hoffnung nicht aufgegeben, daß im Wege eines königlichen Aktes der Gnade ihre lange genährten Hoffnungen erfüllt werden dürften, wenn sie sich auch bescheiden, daß Staatsrückichten, über die sie sich des Urtheils begeben, die Anerkennung der Berechtigung dieser Forderungen unmöglich gemacht haben. Man sieht mit großer Spannung der Entscheidung über diese Petition entgegen, an die sich so viele Hoffnungen knüpfen und die für eine nicht geringe Zahl der Bittsteller ihr ganzes zeitliches Wohl und Wehe betrifft, da namentlich viele Erbschaften nur aus diesen Papieren bestanden haben, und somit das Schicksal von Wittwen und Waisen allein von ihrem Werthe abhängt. (Magd. Zeit.)

Kassel, d. 26. Oct. Gestern wurde eine Geheimraths-Sitzung unter dem Vorsitz des Kurprinzen-Mitregenten selbst gehalten, worin unsere Eisenbahn-Angelegenheit berathen wurde. Es wird bei den Ständen eine Vorlage der Regierung in dieser Hinsicht erwartet. Von der Regierung soll ein Vertrauensvotum begehrt werden, damit das Ministerium des Innern über die nöthigen Geldmittel zur Ausföhrung von Eisenbahnen verfügen kann. Es steht nämlich fest, daß, mit Ausnahme der Bahn zwischen Hanau und Frankfurt, deren Kosten

durch eine Aktiengesellschaft gedeckt und für welche die Konzeßion der beiderseitigen Regierungen erfolgt ist, die übrigen Bahnen, namentlich die von Kassel nach Frankfurt a. M., vom Staate und nicht von Privatgesellschaften ausgeführt werden sollen.

Frankreich.

Paris, d. 30. Oct. In einem eigenhändigen Schreiben, welches der König vor einigen Tagen an die Königin Victoria gerichtet, wird derselben der Besuch des Herzogs von Nemours angekündigt. Die Herzogin von Nemours wird ihren Gemahl begleiten. Die Abreise von hier erfolgt am 10. November, der Herzog von Nemours wird also fast an demselben Tage, wie der Herzog von Bordeaux, in London eintreffen. Dieser will in London vier Wochen verweilen. Nun soll, so glaubt man hier, der Herzog von Nemours die Mission erhalten, eine Vorstellung beim englischen Hofe zu hintertreiben.

Während die griechische Komplikation durch die Entsetzung des russischen Gesandten zu Athen in ein neues Stadium zu treten scheint, liest man in den Débats von heute eine halb-offizielle Anerkennung des Standes der Dinge, wie ihn die Revolution vom 15. September in's Leben gerufen hat.

Spanien.

(Paris, d. 31. Oct. Telegraph. Depeschen. 1. Perpignan, d. 28. Oct.) Girona wird noch fortwährend beschossen; der St. Johannesthurm ist eingestürzt und hat die Batterie, die in dessen Nähe aufgerichtet war, unter seinen Trümmern begraben. Martell, der sich Kommandant im Lampourdan nennt, ist gestern nach Figueras zurückgekommen; es war ihm nicht gelungen, Verstärkungen an sich zu ziehen.

2. (Perpignan, d. 29. Oct.) Am 24. Oct. haben die Batterien der Insurgenten zu Barcelona 400 Wurfgeschosse nach Garcia, Sanz, Olot und Barcelonette entsendet; Montjoux und die Citabelle haben sie zum Schweigen gebracht. Vom 25. an hat das Geschützfeuer zwischen der Stadt und den Forts aufgehört; das Gewehrfeuer ging noch auf mehreren Punkten fort. Es sind zwei Kriegsdampfschiffe nach Tarragona abgeschickt worden, um dort Truppen zu holen.

3. Madrid, d. 26. Oct. Der Kongreß hat sich heute konstituiert; das provisorische Bureau ist beibehalten worden. Die Regierung hat ebenwohl heute den beiden Kammern eine Akte vorgelegt, durch welche verlangt wird, daß die Königin volljährig erklärt werden soll. Der Vorschlag ist sofort in die Bureau verweisen worden zur Ernennung der treffenden Kommissionen.

4. (Bayonne, d. 30. Oct.) Der Senat und der Kongreß haben am 27. October die Kommissionen ernannt zur Untersuchung der Deklaration, die Volljährigkeit der Königin betreffend. Diese Kommissionen sind parlamentarisch. Die Insurgenten von Saragossa haben am 25. Octbr. verlangt, die Feindseligkeiten sollten eingestellt bleiben bis zum Eintreffen der Antwort der Regierung auf die Unterwerfungspropositionen, welche sie am 23. October gemacht haben. General Senosiain meldet unterm 23. Oct., er hoffe, Leon werde sich am folgenden Tag ergeben.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 4. Nov.

Fonds.	Zf.	Pr. Cour.		Actien.	Zf.	Pr. Cour.		
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.	Sem.
St. Schldsch.	3 1/2	104	—	Eisenbahnen.	—	—	—	—
Preuß. Engl.	—	—	—	Berl. Potsd.	5	156	155	—
Oblig. 30.	4	102 5/8	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	—
Präm. Sch. d.	—	—	—	Magd. Leipz.	—	—	178	—
Seehandl.	—	—	88 3/4	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	—
Kar- u. Nm.	—	—	—	Brl. Anhalt.	—	146 3/4	145 3/4	—
Schldsch.	3 1/2	102	—	do. do. P. Dbl.	4	—	103 3/4	—
Brl. St. Dbl.	3 1/2	102 1/2	—	Düss. Elberf.	5	74	—	—
Dnz. do. i. Th.	—	48	—	do. do. P. Dbl.	4	94 1/4	96	—
Wftr. Pfr.	3 1/2	—	100 3/4	Rheinische	5	73 1/2	72 1/2	—
Grfh. Pof. do.	4	106 3/4	—	do. do. P. Dbl.	4	96 1/2	—	—
do. do.	3 1/2	101 1/8	100 5/8	Brl. Frankf.	5	—	126 3/4	—
Dftr. Pfr.	3 1/2	104 3/8	103 7/8	do. do. P. Dbl.	4	104 1/4	103 3/4	—
Pomm. do.	3 1/2	—	101 3/4	Oberschles.	4	111	—	—
R. u. Nm. do.	3 1/2	—	101 3/4	B. Stett. L. A.	—	118 1/2	117 1/2	—
Schles. do.	3 1/2	101 1/4	—	do. do. L. B.	—	118 1/2	117 1/2	—
Gold al marc.	—	—	—	Magd. Hlft.	4	114	—	—
Frdchs. Dr.	—	13 7/12	13 1/12	Brl. Schw.	—	—	—	—
And. Goldm.	—	—	—	Freib.	4	115 3/4	—	—
à 5 Thlr.	—	11 11/12	11 5/12	—	—	—	—	—
Disconto.	—	3	4	—	—	—	—	—

Leipzig, d. 3. Nov.

Staatspapiere.	Anges. boten.	Gesucht.	Staatspapiere.	Anges. boten.	Gesucht.
R. S. Steuer-Cred.	—	—	R. Pr. St. Schuldsch.	—	—
Kassensch. à 3% im	—	99 1/4	à 3 1/2 % in Pr. Ct.	—	103 3/8
von 1000 u. 500 f	—	—	pr. 100	—	—
kleinere	—	—	Hamb. Feuer-R. Anl.	98 3/8	—
R. S. Komm.-Cred.	—	—	à 3 1/2 % (300 Mk.	—	—
Kassensch. à 2% im	—	—	Wco. = 150 f)	—	—
20 fl. f.	—	—	R. R. Dftr. Metall.	—	—
v. 500, 200 u. 50 f	—	—	pr. 150 fl. Conv.	—	—
R. S. Landrentenbr.	—	—	à 5% lauf. Zinsen	—	115 3/4
à 3 1/2 % i. 14 f f.	—	—	à 4% à 103% im	—	104
v. 1000 u. 500 f	—	100 1/2	à 3% 14 f f.	80	—
kleinere	—	—	Actien	—	—
R. Preuß. Steuer-	—	—	exclus. Zinsen.	—	—
Credit-Kassensch. à	—	—	Act. d. W. B. pr. St.	1160	—
3% im 20 fl. f.	—	—	à 103%	—	—
v. 1000 u. 500 f	98 3/4	—	Leipz. Bank-Actien	123	—
kleinere	—	—	à 250 f pr. 100	—	—
Leipz. Stadt-Oblig.	—	—	Leipz. Dresd. Eisenb.	124 1/4	—
à 3% im 14 f f.	—	—	Act. à 100 f pr. 100	—	—
v. 1000 u. 500 f	99	—	Sächsisch-Baier. do.	—	—
kleinere	—	—	pr. 100	98 3/8	—
Leipz. Dresd. Eisenb.	—	—	Magd. Epz. do. incl.	—	—
P. Dbl. à 3 1/2 %	106 1/2	—	Div. Sch. do. pr. 100	182 1/2	—

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Seld.

Halle, den 4. Nov.

Weizen	1 f 27 Sgr.	6 S.	bis 2 f 10 Sgr.	— S.
Roggen	1 f 17 Sgr.	6 S.	— 1 f 22 Sgr.	6 S.
Gerste	1 f — Sgr.	— S.	— 1 f 2 Sgr.	6 S.
Hafer	— f 17 Sgr.	6 S.	— — 22 Sgr.	6 S.

Magdeburg, den 3. November. (Nach Wispeln.)

Weizen	44	—	50 f	Gerste	29	—	80 1/2 f
Roggen	40	—	41 f	Hafer	19	—	20 f

Berlin, d. 2. November. Marktpreise vom Getreide.

Zu Wasser:

Weizen 2 Thlr. 12 Sgr., auch 2 Thlr. 6 Sgr.;
Roggen 1 Thlr. 18 Sgr., auch 1 Thlr. 15 Sgr. 7 Pf.;
Hafer 21 Sgr. 11 Pf., auch 20 Sgr. 9 Pf.;
Erbfen (schlechte Sorte) 1 Thlr. 13 Sgr. 2 Pf.

(Den 1. November.)

Das Schod Stroh 7 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., auch 6 Thlr. 20 Sgr.;
Der Str. Hen 1 Thlr. 5 Sgr., auch 22 Sgr. 6 Pf.
Kartoffeln der Schfl. 15 Sgr., auch 11 Sgr. 3 Pf.

Branntwein-Preise. Die Preise von Kartoffel-Spiritus waren am 28 Oct. 15 1/4—16 Thlr., am 31. 16—16 1/4 Thlr., und am 2 Nov. d. J. 16—16 1/4 Thlr. (frei ins Haus geliefert pro 200 Quart à 54 pSt. oder 10,800 pSt. nach Kralles. Korn-Spiritus: ohne Geschäft. Berlin, den 2. November 1843.

Die Kellerten der Kaufmannschaft von Berlin.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg.
am 3. Nov.: 3 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 5. November.

Im Kronprinzen: Hr. Generalsuperint. der Provinz Sachsen Dr. Müller a. Magdeburg. Hr. stud. med. Grelinger a. Berlin. Hr. Oberceremonienmstr. Graf Pourtales a. Berlin. Hr. Lieut. Baron v. Radowich a. S. arlouis. Hr. Rittmstr. a. D. König a. Langensalze. Hr. Obersteuer-Contr. Kraemer a. Prag. Hr. Portraitmaler Findeisen a. Straubberg. Hr. Dämtm. Graderg a. Scharfenleben. Hr. Dr. phil. Blend a. Bonn. Hr. Forst-Candidat Schlitte a. Neustadt. Hr. Fabr. Frauendorfer a. Kürtin. Hr. Stud. jur. Niemann a. Potsdam. Hr. Wagenfabr. Balthasar a. Wien. Die Hrrn. Cand. theol. Seidelmann u. Lautenkranz a. Berlin. Die Hrrn. Kaufm. Brockmann a. Heiligenstadt, Pundrich a. Solzwebel, Diering u. Hoffmann a. Leipzig. Hr. Freih. v. Moutach m. Sohn a. Bern. Hr. k. russ. Oberst v. Doubokov m. Fam. a. Petersburg. Hr. k. k. österr. Konsul Eschleth a. Konstantinopel. Hr. Gutsbes. Graf Warschowsky a. Warschau. Hr. Kaufm. Tagedorn a. Magdeburg. Hr. Gutspächter Zollmann a. Querfurt. Hr. Dämtm. Lehmann a. Langgermünde. Die Hrrn. Gutsbes. Heinrichs u. Stiegeberg v. Kuppeln. Hr. Gutspächter Wartmann a. Rogätz. Hr. Dämtm. Schmiedeberg a. Ringersleben. Hr. D. Steuer-Contr. Wilke m. Sem. a. Peterswalde. Hr. Partik. v. Sprusoz a. Dresden. Hr. großh. med. leib. Advokat Furd m. Tochter a. Neu-Strelitz. Die Hrrn. Gutsbes. Bar. v. Weinert a. Muskau, v. Wulffshagen a. Riga. Die Hrrn. Kaufm. Sennaro a. Mailand, Kippereth a. Dresden.

Stadt Zürich: Die Hrrn. Kaufm. Lucholz a. Raumburg, Reife, Gerike, Köcher u. Gymnas. Gerike a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Kislinger, Hr. Gastgeber Waude, Hr. Conditor Rinsch a. Leipzig. Die Hrrn. Kaufm. Ettinger a. Gotha, Steinbach a. Pader. Hr. Reg.-K. Haupt a. Merseburg. Die Hrrn. Kaufm. Essemann a. Magdeburg, Jannasch a. Bernburg, Birkner a. Leipzig, Berliner a. Alexander a. Berlin, Voigt a. Dsnabrück. Hr. Dämtm. Weidlich a. Kauchstedt. Hr. Buchhändl. Hirsch a. Mannheim, Hr. Fabr. Müller a. Kassel.

Goldnen Ring: Die Hrrn. Kaufm. Heynemann a. Aschersleben, Müller a. Magdeburg, Hauschild a. Heiligenstadt, Kübler a. Heddrungen. Hr. Stud. Koll a. Dsnabrück. Hr. Apotheker Rothe und Bauerlede Sondermann a. Berlin. Hr. Rector Burgardt a. Lützen. Hr. Lehrer Frankenberg a. Posen. Hr. Cand. Hammer u. Hr. Kaufm. Schulze a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Werner a. Sangerhausen. Hr. Candm. Elke a. Rügen. Hr. Defon. Lüders a. Rosentberg.

Goldnen Löwen: Hr. Ober-Inspr. Korn a. Berlin. Hr. Kaufm. Pfeiffer, Hr. Buchdrucker-Verlag Wagner u. Hr. Fabr. Solbrig a. Leipzig. Hr. Kaufm. Gottliebson a. Berlin. Hr. Hauptm. v. Hoffmann a. Luremburg. Hr. Rittergutsbes. v. Reinig a. Danzig. Hr. Partik. Ewald a. Gotha. Hr. Dämtm. Weiser a. Wartenburg. Hr. Baumstr. Görch a. Wien. Hr. Juw. Hoffmeister a. Bremen.

Stadt Hamburg: Hr. Major v. Widwig a. Erfurt. Hr. Leuten. v. Zedtwitz a. Delitzsch. Hr. Fabr. Wangenberg a. Paderborn. Hr. Partik. Eisenhardt a. Prag. Die Hrrn. Kaufm. Delschläger a. Erfurt, Richtenbahn a. Herlehn, Kramer a. Berlin, Schulz a. Münster, Grünthal a. Stockholm, Krouse a. Mainz. Hr. Musiklehrer Simou a. Bernburg. Hr. Fabr. Zeithof a. Hamburg. Die Hrrn. Kaufm. Lion a. Erfurt, Kernfuhrer a. Magdeburg, Krüger a. Eisenach, Kleeemann a. Berlin, Thaltkehl a. Nordhausen.

Goldnen Kugel: Frau Lehrerin Jentschel a. Merseburg. Hr. Schachdemstr. Bauer a. Leipzig.

Zur Eisenbahn: Hr. Ducrot, kaiserl. russ. Kabinet-Courier a. Petersburg. Hr. Baron Petroff a. Paris.

Familien-Nachrichten.

Todesanzeige.

Heute Morgen verschied nach längerem körperlichen Leiden der Herr Justizrath Männicke hier. Mit Bitte um stilles Beileid zeigen dies hierdurch an

Halle, d. 5. November 1843.

die Hinterbliebenen.

Programm

für die

Erste Generalversammlung des landwirthschaftlichen Centralvereins der Provinz Sachsen zu Halle,

vom 7. bis 9. November 1843.

- 1) Jeder Landwirth und jeder Freund der Landwirthschaft ist zur Theilnahme an der Versammlung berechtigt.
- 2) Das Empfangsbureau der Versammlung befindet sich im Gasthose zum Kronprinzen. Dahin bitten wir die geehrten Herren Theilnehmer sich bald nach ihrer Ankunft persönlich verfügen zu wollen, um
 - a) die etwa bestellten Wohnungen nachgewiesen zu erhalten;
 - b) ihre Namen in das Mitglieder-Verzeichniß einzutragen;
 - c) die Beiträge von je 20 Sgr. zu erlegen, und
 - d) die Karte, das Erkennungszeichen (welches in einem Bande besteht), das Programm, die Geschäftsordnung und die zur Verhandlung kommenden Fragen in Empfang zu nehmen.
- 3) Die Versammlungen finden im Gasthose zum Kronprinzen statt.
- 4) Die erste Sitzung wird Morgens 9 Uhr eröffnet. Die Zeit der an den beiden folgenden Tagen zu haltenden Sitzungen wird der Bestimmung der Versammlung vorbehalten.
- 5) Nur die mit dem Erkennungsbande versehenen Theilnehmer haben Zutritt zu den Versammlungen.
- 6) Um 1 Uhr wird die Sitzung geschlossen. Um 2 Uhr wird im Gasthose zum Kronprinzen eine gemeinschaftliche Mittagstafel à Gev. 15 Sgr. arrangirt sein.
- 7) Für die Nachmittage und Abende werden die geräumigen Lokale des Kronprinzen zur Aufnahme der geehrten Theilnehmer eingerichtet sein. Außerdem haben die hiesige Berggesellschaft, die Stadt-Schützengesellschaft und das Museum den Theilnehmern an den landwirthschaftl. Versammlungen den Zutritt in ihre Vereine gestattet.

Magdeburg und Staßfurth, 30. October 1843.

Der Vorstand

der ersten Generalversammlung der sächsischen Landwirthe.

von Holleuffer,
Regierungsrath.

W. Bennecke,
Oberamtmann.

Bei **C. F. Umelang** in Berlin erschienen vor kurzem nachstehende gemeinnützliche Werke, welche durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes (in Halle bei **C. U. Schwetschke und Sohn**) zu haben sind:

Elsner, Dr. L., (Lehrer der Chemie und Mineralogie am Königl. Gewerbeinstitut in Berlin), Die galvanische Vergoldung und Versilberung, sowohl matt als glänzend, so wie die Verkupferung, Verzinnung, Verbleiung, Verzinkung, Bronzierung, Verplatinirung und Vernickelung metallener Gegenstände auf demselben Wege. Nach eigenen Erfahrungen bearbeitet und durch Abbildungen erläutert. 8vo. Mit zwei lithographirten Abbildungen. 1843. Englisch Druckpapier. Gehestet 1 Thlr.

Fuchs, C. J., (Königl. Preuß. Regierungs-Departements-Thierarzt und Lehrer an der Königl. Thierarzneischule in Berlin), Die Frage der Ansteckungsfähigkeit der Lungenseuche des Rindviehes, erörtert nach dem bisherigen Standpunkte der Erfahrung und in besonderer Beziehung auf die desfallsigen Bestrebungen des Wohlthätlichen landwirthschaftlichen Vereins des Ober-Varnimischen Kreises. 8vo. 1843. Engl. Druckpap. Geh. 1 Thlr.

Hartmann, Dr. E., Populäres Handbuch der allgemeinen und speziellen Technologie oder der rationellen Praxis des chemischen und mechanischen Gewerbes, nach den neuesten Ansichten und Erfahrungen, im allgemein faßlichen Vortrage. Zwei Bände. 113 Bogen in groß 8vo. Mit 655 Abbildungen auf 87 lithographirten Tafeln und einem genauen Sachregister über das ganze Werk. Masch.-Belinpap. 8 Thlr.

— Handbuch der Papierfabrikation, 24 Bog. in gr. 8vo. Mit 8 lithographirten Tafeln in Quer-Folio, 90 Figuren enthaltend. 1842. Maschinen-Belinpapier. Sauber geheftet 2 Thlr. 10 Sgr.

— Handbuch der Thon- und Glaswaaren-Fabrikation, oder vollständige Beschreibung der Kunst, Ziegel und Ziegelsteine, ordinäre Töpferwaare, ordinäres Steinzeug, Schmelztiegel, thönerne Pfeifen, weißes oder englisches Steingut, Fayence, echtes und Fritte-Porzellan, ferner Tafel-, Spiegel-, Hohl-, Krystall- und Flintglas zu verfertigen, aus diesen verschiedenen Materialien Gegenstände der verschiedensten Art darzustellen und dieselben durch Malerei u. s. w. zu verzieren. 55 Bogen in gr. 8vo. Mit 154 Abbildungen auf 10 lithographirten Tafeln. 1842. Maschinen-Belinpapier. Geh. 3 Thlr. 15 Sgr.

Hermstädt's Chemische Grundsätze der Kunst Branntwein zu brennen, nebst einer Zusammenstellung der wichtigsten Destillir-Apparate des In- und Auslandes. Mit Berücksichtigung der neuesten Entdeckungen und Verbesserungen in diesem Fache nach den jetzigen Anforderungen der Wissenschaft umgearbeitet und mit gründlichen Anweisungen zur Vorbereitung der Preßhese, der wirksamsten Kuchhese, des Filz- oder Pelzmalzes, des Branntweins aus Stärke und aus eigenthümlich bereitetem Kartoffelmehl versehen von Friedrich Schwarze. Zwei Theile. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 28 Kupfertafeln. gr. 8vo. 1842. Maschinen-Belinpapier. Gehestet 6 Thlr.

Keller, W., Neueste und vollständigste Farben- und Lack-Kunde für Künstler und Handwerker; oder theoretisch-praktische Anleitung zur rationellen Kenntniß und Fabrikation aller Arten Farben und Lackfirnisse, so wie zur Prüfung der Güte oder Verfälschung der hierzu verwendeten Materialien und deren Wirkung auf den menschlichen Organismus. 35 Bogen in 8vo. Mit 8 kolorirten Kupfertafeln. Maschinen-Belinpapier. Gehestet 2 Thlr. 15 Sgr.

Lorenz, Walter, und Philipp Marnitz, Neueste Anleitung zur praktischen Destillirkunst und Liqueurfabrikation, nebst mehr als 200 bewährten Rezepten zur Bereitung aller Arten Liqueure, feinen doppelten und einfachen Branntweine, Kataria's, Huiles de France, Cognac's und Rum's, so wie die Bereitung der Liqueure auf kaltem Wege mit ätherischen Oelen. 8vo. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. Gehestet 15 Sgr.

Schrader, H., (Kunst- und Schönfärber in Hamburg), Anleitung zum richtigen und vortheilhaften Gebrauche der Terra Catechu zum echten Braunsfärben, des chromsauren Kali zur Darstellung echter grüner und schwarzer Farben, und der französischen Soda-Indigo-Küpe zum echten Blausfärben der Schafwolle; mit Hinzufügung von acht und dreißig anderweitigen, ganz neuen, für die Wollen-, Seiden- und Baumwollenfärberei höchst wichtiger Vorschriften. Nebst einem Anhang, enthaltend in alphabetischer Ordnung, die zu jenen Vorschriften in Anwendung zu bringenden Substanzen und Metall-Auflösungen, und die in neuester Zeit in der Färberei angewendeten Farbmaterialien, so wie deren Entstehung, Güte und Anwendung für die Färberei. 8vo. 1843. Sauber geheftet 1 Thlr.

Zum Verkaufe der vom L. und St. Ger. Assessor Weinmann nachgelassenen Grundstücke:

1) eines zu Schraplau belegenen, zu allerhand Wirthschaftseinrichtung und Gewerbsbetriebe sich eignenden Hauses mit geräumigem Hof, Stallung, Remisen und andern Lokalen, auch einem Garten,

2) eines sehr wohllichen Hauses daselbst mit zugehörigem Garten, wird Termin den 29. December d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathskeller zu Schraplau angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden.

So eben erschienen und vorräthig in allen Buchhandlungen in Halle:

Modenheft No. 2.

Weibliche Handarbeiten, im Stricken, Stricken, Häkeln, Fädelstricken und andern Branchen.

Besonders geeignet zu Weihnachts- und andern Geschenken von Charlotte Leander, mit 21 Abbildungen. 10 Sgr. oder $\frac{1}{3}$ Thlr.

Kieler Sprotten,

wirklich ächte, à U 10 Sgr., bei Volke.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit ergebenst angezeigt, daß wir von jetzt ab in Schaafstädt mit unserm bekannten guten Flachse blos den Viehmarkt und den beiden Jahrmärkten feilhalten, und bitten um recht vielen Zuspruch.

Die fremden Flachshändler.

$\frac{1}{3}$ Thaler Belohnung erhält derjenige, welcher die am Freitag Abend, den 3. November, in der gr. Ulrichstraße oder nahe am Markte verlorne Haartour an mich abliefern. Herrm. Schöttler, Coiffeur, gr. Ulrichstraße Nr. 66.

Eine Auswahl der neuesten französischen Romane in schönen und billigen Ausgaben ist vorräthig bei **C. A. Schwetschke und Sohn.**

In Diemitz bei dem Hufschmidt Demisch steht ein gutes Zugpferd billig zum Verkauf.

Frische große **Holsteiner Auster** empfing **C. S. Nifel.**

Den geehrten hiesigen und auswärtigen Musikfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage, Märkerstraße Nr. 408. eine Musikalien-Handlung, in welcher ich immer das Neueste zur Ansicht und Auswahl vorräthig halte, nebst Musikalien-Leihanstalt eröffnet habe.

Die Leihanstalt habe ich so eingerichtet, daß jeder Clavierspieler, der Organist und alle Freunde des Gesanges eine hinreichende Auswahl älterer und neuerer Werke vorfinden werden. Außer zwei-, drei- und vierstimmigen Gesängen mit und ohne Pianoforte-Begleitung, Opern im Clavierauszuge, einzelnen Operngesängen, habe ich die Gesänge von Mendelssohn, Bartholdy, Preyer, Proch, Franz Schubers u. a. m. in die Leihanstalt aufgenommen. Cataloge über die Leihanstalt sind bei mir zu haben. Halle, den 6. November 1843. Friedr. Aschenbach.

In einer anständigen Familie sucht ein junges Mädchen ein Unterkommen, um die Hausfrau bei ihren häuslichen Geschäften zu unterstützen. Selbige verzichtet auf Gehalt, da sie selbst etwas Vermögen besitzt; sie sieht nur auf freundliche Behandlung. Hierauf Reflectirende mögen ihre Adresse gefälligst in der Redaction des Halle'schen Couriers unter der Chiffre: A. Z. franco abgeben.

Logis-Veränderung.

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich, vom 1. d. Mts. ab, den Laden im Kyri'schen Hause an der Moritzbrücke Nr. 600. bezogen, und mein Lager modernster Klempnerwaaren so assortirt habe, daß ich den Anforderungen eines geehrten Publikums in jeder Hinsicht entsprechen zu können glaube. Ich bitte deshalb um gütige Berücksichtigung.

Halle, den 1. November 1843.

Wilh. Schmidt,
Klempnermeister.

Ein tüchtiger Hofmeister findet ein baldiges Unterkommen.

Ueber das Weitere wird der Hr. Amtmann Hachenberger in Weidenburg Auskunft ertheilen.

Drei zusammengebundene Schlüssel sind Sonnabend Abend verloren worden. Dem Wiederbringer derselben sichert eine Belohnung

der Schlossermeister Schulze, Neun-Häuser.

Große Lüneburger Nennungen in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und 1 Schockfäßen, sowie auch Pommerische in 1 Schockfaß als auch Einzeln billigt bei

G. Goldschmidt.

Die ersten italienischen Marouen erhielt

G. Goldschmidt.

Säringe unter allen Namen stets in allerbesten Waare in Tonnen, Schocken und Einzeln zu den billigsten Preisen bei **G. Goldschmidt.**

Gothaer Cervelat-, Zungen- und Knoblauch-Wurst, sowie auch acht Frankfurter Röstwürstchen, rohen und abgekochten Schinken empfiehlt **G. Goldschmidt.**

Sehr schöne Preiselbeeren in Fäßchen 10 und $12\frac{1}{2}$ Sgr., eingemachte Perlzwiebeln und Champignons bei **G. Goldschmidt.**

Bei **C. F. Fürst** in Nordhausen ist erschienen und in allen Buchhandlungen in Halle, in Eisleben und Sangerhausen bei **G. Reichardt**, zu haben: Der Arzt für Diejenigen, welche an

Berscheidungen leiden,

und zwar an den Lungen, des Halses und der Verdauungswerkzeuge. Nebst Angabe der Ursachen und Heilmittel. Nach den vorzüglichsten französischen und deutschen Aerzten bearbeitet von Dr. Abicht. Dritte, sehr verbesserte Auflage. 12. 1843. Broch. $12\frac{1}{2}$ Sgr. — 10 gGr.

Wenn schon die beiden ersten Auflagen dieses Werkes den einstimmigen Beifall aller Kenner erhielten, so wird dieses bei der dritten, durchgängig vervollständigten in weit höherem Maße noch der Fall sein. Wächst doch alle an Berscheidung Leidende dieses Buch zu Rathe ziehen, um sich durch dasselbe in möglichst kurzer Zeit von ihrer oft so gefährlich auslaufenden Krankheit zu befreien.

Gutes liniirtes Notenpapier in allen Formaten; romanische, sowie beste deutsche Violin- und Gitarrensaiten, zu ganz billigen Preisen bei

Aschenbach,
Märkerstraße Nr. 408.